

Institut für Raumplanung
und Agrarische Operationen
Universität für Bodenkultur Wien

Vorstand:
O. Univ.-Prof.
Dipl.-Ing. Arch. ETH
Wolf Juergen Reith

A-1190 Wien
Hasenauerstraße 42
Tel. (0222) 34 4319/34 7694

An die Universitätsdirektion der
Universität für Bodenkultur Wien,
im Hause,
gleichzeitig an : (in 25-facher Ausfertigung)
das Präsidium des Nationalrates,
1017 Wien, Dr. Karl Renner-Ring 3.

Betrifft	GESETZENTWURF
Z!	50 GE/9 PT
Datum:	5. NOV. 1987
Verteil	05. Nov. 1987 Krieg z. Wien

Betrifft : Schreiben der Universitätsdirektion vom 17. August 1987 -
Stellungnahme zum Bundesgesetz, mit dem das Allgemeine Hochschul-Studiengesetz, das Kunsthochschul-Studiengesetz und das Universitäts-Organisationsgesetz geändert wird; Aussendung des Entwurfes zur Be-gutachtung

Wien 1987-10-24

Sehr geehrte Damen und Herren !

Ich gestatte mir, zum erstgenannten Problem, der Einführung eines Systems der Studienrichtungs-Inskription, wie folgt Stellung zu nehmen :

Pflichtfächer einer Studienrichtung können bereits jetzt semesterweise en bloc inskribiert werden. Damit ist bereits der Inskriptionsvorgang entsprechend vereinfacht.

Grundsätzlich wäre m.E. zu überdenken, ob nicht auch der Besuch von Wahl- und Freifächern im Sinne einer persönlichen Schwerpunktbildung und Wissensvertiefung der Studierenden ersichtlich sein sollte.

Inskriptions- und Prüfungslisten belegen, daß vom Wahl- und Freifachangebot einer bestimmten Universität auch studienrichtungsübergreifend und fallweise auch von anderen Universitäten Gebrauch gemacht wird (studium irregulare, Aufbaustudium, wie z.B. Technischer Umweltschutz). In diesem Zusammenhang ist aber zu beachten, daß nicht jedes besuchte Fach zwingend einen Prüfungsabschluß nach sich ziehen muß.

Wenn auch die derzeitigen Inskriptionslisten oft zu wenig aussagekräftig sind, ergeben sich daraus doch wichtige Hinweise für die benötigte Bereitstellung von räumlichen und personellen Kapazitäten.

Wünschenswert erscheint es mir deshalb, bei der Einführung eines Systems der Studienrichtungs-Inskription eine zusätzliche Lehrveranstaltungs-Inskription zu ermöglichen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Prof. W.J. Reith